

EXOTEN-STAATEN
Bitcoin-Verbote

Bisher gehören die Staaten, die Bitcoin verboten haben, eher in die Kategorie der Exoten: Pakistan, Bangladesch, Afghanistan, Vietnam, Nordmazedonien, Algerien, Saudi-Arabien und Bolivien. Daneben gibt es eine Reihe von Staaten, in denen Bitcoin nur eingeschränkt genutzt werden kann. In rund der Hälfte aller Länder ist Bitcoin dagegen legal. Aufgrund der dezentralen Struktur sind Verbote nur schwer durchzusetzen: Am einfachsten durchführbar ist noch das Verbot von Kryptobörsen oder Nutzungseinschränkungen in dem jeweiligen Land.

EZB
Neues Zahlungsmodell

Weltweit ist ein Rennen um die Einführung von digitalen Zentralbankwährungen (CBDC) entstanden. Nun wurde von der EZB ein Proof of Concept mit einem zweistufigen Zahlungsmodell bekannt gegeben. Bei niedrigeren Beträgen wird die Anonymität der Person geschützt, die im Netzwerk dann nur mit einem Pseudonym auftauchen. Dafür bekommt jeder Nutzer monatlich eine bestimmte Zahl von Anonymitätsbelegen für kleinere Transaktionen. Bei höheren Beträgen sind dagegen Identitätsnachweise sowohl vom Sender als auch vom Empfänger erforderlich, um den Anforderungen von Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung zu genügen. Grundlage des Systems ist die DLT-Plattform Corda.

Wann dreht der Bitcoin?

► **STRATEGIE** Testet er noch die Marke von 6000 Dollar vor einer Trendwende? Die Altcoins sind weiter erschreckend schwach

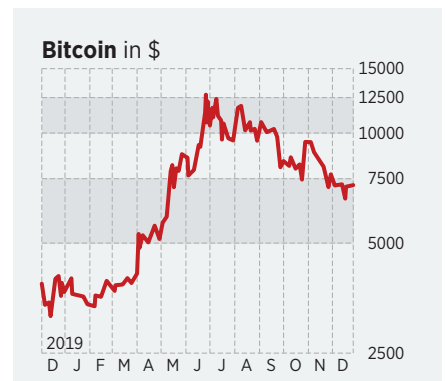
Mitte vergangener Woche kamen die Kurse stark unter Druck. Der **Bitcoin** fiel kurzzeitig bis unter die Marke von 6500 Dollar und näherte sich damit bereits der großen Unterstützung bei 6000 Dollar. Danach kam es dann zu einem abrupten kurzfristigen Kurswechsel und der Preis schoss innerhalb weniger Stunden um bis zu 15 Prozent nach oben. Dieser Trampolineffekt kam nicht völlig überraschend. Es bleibt die Frage, ob sich das nun schon zu einem nachhaltigen Dreh nach oben auswächst. Ein Vergleich der Kursentwicklung nach dem Death Cross vom Oktober mit der von Ende März 2018 bleibt interessant. Denn bisher setzt sich die Analogie in erstaunlicher Weise fort. Die Erholung von damals betrug sogar um die 40 Prozent, bevor die Preise dann endgültig abgerutscht sind.

Es erscheint weiter nicht unwahrscheinlich, dass der Bitcoin die wichtige Marke von 6000 Dollar noch testet. Dafür spricht auch die Schwäche vieler großer Altcoins. Für diesen Fall legen sich Bitcoin-Trader (aber auch langfristig orientierte Investoren) mit Abstauberlimits etwas über 6000 Dollar auf die Lauer. Investieren sollte man aber auch dann nur die Hälfte der für Kryptoengagements eingeplanten Mittel. Denn bei einem Bruch der 6000er-Marke sind noch einmal deutlich tiefere Kurse im 4000er-Bereich möglich. Ein Blick auf den Chart zeigt, dass unterhalb von 6000

Dollar kaum nennenswertere Unterstützungen zu erwarten sind. Trotzdem bleibt das Niveau bei 6000 Dollar aus aktueller Sicht lukrativ für Neuengagements.

Sorgen um Ethereum

Die Altcoins zeigten in der vergangenen Woche eine deutlich schwächere Performance als der Bitcoin. Sehr schwach waren **Ethereum**, Ripples **XRP**, **Stellar** und **IOTA**. Bei Ethereum wächst die Sorge um das Upgrade, das sich länger hinziehen könnte als bisher gedacht. Außerdem schweben die Bestände aus dem riesigen Betrugsfall Plus Token über dem Ether-Markt. Zuletzt wurden 790 000 Ether von



Der Bitcoin steckt seit Juli im Abwärtstrend. Die wichtige **Unterstützungsmarke** von 6000 Dollar kommt in Sicht. Auf diesem Niveau könnten sich Abstauberlimits lohnen.

ANZEIGE



BISON
bisonapp.de

Bitcoin & Co. einfach kaufen und verkaufen mit der BISON App



Laden im **App Store** JETZT BEI **Google Play**

einer Adresse der Betrüger an eine andere Adresse verschickt. Manche sehen dies als Vorbote für einen großen Dump.

Der Preis von IOTA war auch sehr schwach und fiel auf das Allzeittief aus dem Jahr 2017. Die Altcoins hängen weiter am Tropf von Bitcoin. Gibt dieser erneut nach, könnte es zu einem Sell-out bei den Altcoins kommen. Dreht der Bitcoin dann nach oben, dürften die Kursgewinne der Altcoins größer sein, deswegen sollte man sie nicht voreilig abschreiben.

Positiv bei den Altcoins: **Tezos** stiegen nach zwischenzeitlich deutlichen Kurszuwachsen in den exklusiven Klub der Top Ten auf. Star-Performer war aber **Mindol** mit riesigen Zuwachsen um die 50 Prozent. Allerdings scheint hier Vorsicht geboten, der Hype um das Projekt ist nicht gerechtfertigt. Es fällt auch auf, dass der Coin nur auf sehr unbekanntem Kryptobörsen gehandelt wird.

Wie schwach die Performance der Altcoins ist, zeigt der Bloomberg Galaxy Crypto Index (BGCI): Zum Jahresbeginn 2018 hatte er einen Spitzenwert von 1650 Punkten, aktuell notiert er um 275 Punkte. Damit hat der Index in den vergangenen zwei Jahren rund 83 Prozent an Wert verloren. Der Bitcoin büßte im gleichen Zeitraum die Hälfte seines Werts ein.

Bitcoin-Führerschein

Für Philipp Sandner vom Frankfurt School Blockchain Center ist die Einführung des Bitcoin-Führerscheins für Banken der Start eines Wettrennens, wer die besten von der Bafin gebilligten Services anbieten wird. Dabei konkurrieren Start-ups, Banken und ausländische Kryptobörsen

miteinander. Auch die Börse Stuttgart als Vorreiterin in dem Segment dürfte weiter nachlegen. Im September hat sie mit der Börse Stuttgart Digital Exchange (BSDEX) den Handel von Bitcoin gestartet und will Deutschlands erster regulierter Handelsplatz für digitale Vermögenswerte werden. 2020 könnte mit dem Handel von tokenisierten Wertpapieren (Security Token) eine kleine Revolution anstehen mit

völlig neuen Anlagealternativen. Auch andere Anbieter in Deutschland werden ihr Angebot erweitern, es werden neue Player hinzukommen. Für deutsche Anleger ist die Regulierung hierzulande ein großes Plus. Allein der Schutz der Eurobestände durch die Einlagensicherung von 100000 Euro ist viel wert. Auf den internationalen Kryptobörsen genießen die Anleger keinen derartigen Schutz. GERD WEGER

REALDEPOT

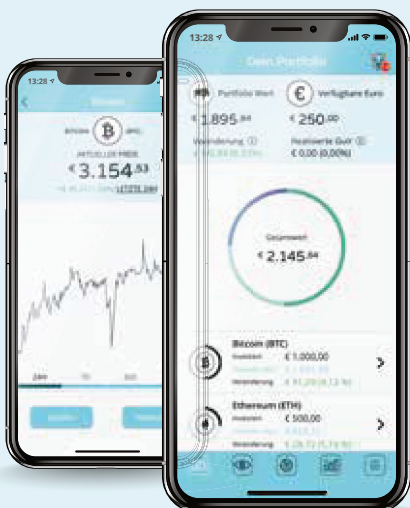
Bitcoin fester, Altcoins schwächer

Der Bitcoin bleibt weiter der Leader an den Kryptomärkten. Dies sollte auch im neuen Jahr nicht anders sein, der Effekt könnte durch das Bitcoin-Halving im Mai sogar stärker werden. Zuletzt tauchte der Bitcoin noch einmal auf 6500 Dollar ab, bevor er um rund 1000 Dollar zulegte. Im Wochenvergleich ging es um circa sieben Prozent nach oben, während Ethereum, Ripple und Litecoin um fünf bis zehn Pro-

zent im Minus lagen. Ripple notierten zum ersten Mal seit zwei Jahren unter der Marke von 0,20 Dollar. Beim Bitcoin ist die Frage, ob der Tiefpunkt der Korrektur erreicht ist. Ein Anstieg über die 50-Tage-Linie, die derzeit bei 7800 Dollar verläuft, könnte einen Kursschub auslösen. Andererseits besteht die Gefahr, dass die Unterstützung bei 6000 Dollar noch getestet wird.

Realdepot		Wertentwicklung -38,51 % seit Auflage			
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Akt. Kurs in €	Performance
Ripple (XRP)	01.06.19	4000	0,33083	0,18	-45,59 %
Bitcoin (BTC)	04.11.19	0,45	8324,36	6800,00	-18,31 %
Litecoin (LTC)	04.11.19	30	56,36	38,00	-32,58 %
Ethereum (ETH)	04.11.19	10	171,00	120,30	-29,65 %
Cash:					25,76 €
Gesamtwert:					6148,76 €

Stand: 23.12.2019; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro



Einfach

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



Smart

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



Zuverlässig

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by **Börse Stuttgart**

Kostenlos herunterladen

